



Themen in diesem Rundschreiben:

1. **ABN-Kuhtip „Macht mal das Licht an!“**
2. **Proteinpreise**
3. **Neuer Mindestlohn**
4. **Erinnerung Bodenproben**
5. **Winterfrüchte**

1. ABN-Kuhtip „Macht mal das Licht an!“

Rinder benötigen Licht nicht nur zur Orientierung und Wahrnehmung ihrer Umgebung sondern auch zur Erkennung ihrer Artgenossen. Neben diesen Eigenschaften dient Licht als Zeitgeber und beeinflusst den Hormonhaushalt sowie die Physiologie des Rindes.

Da Rinder Konturen nur schemenhaft sehen und zudem die Hell-Dunkel Anpassung deutlich langsamer erfolgt als bei Menschen, ist es wichtig dass der Stall gleichmäßig und ohne Schattenbildung ausgeleuchtet ist. Zudem ist das Sehvermögen von Rindern in der Dämmerung deutlich besser als bei Menschen, sodass keine Nachtbeleuchtung notwendig ist! Bewegungen können Rinder wesentlich besser wahrnehmen, so dass flackerndes Licht als unangenehm empfunden wird. Die von Rindern am besten wahrgenommene Helligkeit ist im Blau-Grünbereich. Rot ist weniger gut sichtbar, daher sollten Lichtquellen einen geringen Rotanteil besitzen. Bei der Wahl des richtigen Leuchtmittels ist die Installationshöhe zu bedenken. Bei Installationshöhen über 3,5 m sollten LED-Flächenstrahler verwendet werden. Bei niedrigeren Installationshöhen sind LED Langfeld-Leuchten besser geeignet.

Lichtdauer und Beleuchtungsintensität steuern die Fruchtbarkeit, Leistung und das Wachstum. Bei Kühen wirkt sich eine Beleuchtungsdauer von 12-14 Std. bei einer Lichtintensität von 150 Lux positiv auf die Milchleistung aus. In der Nacht sollten die Notbeleuchtung sowie die Beleuchtung von automatischen Melksystemen nicht heller als 10 Lux sein. Für Trockensteher ist hingegen die Beleuchtungsdauer auf 8 Std. zu reduzieren. Damit wird dem Organismus ein „künstlicher Winter“ vorgespielt. Wenn die Tiere nach dem Kalben in dem Bereich der Kühe kommen und dort die Tageslänge mindesten 12 Std. beträgt, wirkt das wie ein Frühjahrsschub. Für eine gesunde Entwicklung benötigen Kälber besonders in den ersten drei Lebenswochen viel Licht. Hier wird eine Beleuchtungsdauer von 16 Std. bei einer Beleuchtungsintensität von 150 Lux empfohlen. Danach kann die Beleuchtungsdauer auf 14 Std. reduziert werden.

2. Proteinpreise

Protein war das letzte Mal vor sechs Jahren so teuer wie heute. Daher sollte überlegt werden, wie Protein eingespart werden kann, ohne dass die Kühe an Leistung verlieren. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Milchnitrogenwerte von 180-200 mg/l ausreichend sind. Zudem ist es möglich, einen Teil vom Rohprotein durch Futterharnstoff zu ersetzen. Wo trotz der Düngebeschränkungen noch proteinreiche Grassilagen zur Verfügung stehen, können diese die Futterkosten senken.

3. Neuer Mindestlohn

Seit dem 01. Januar ist der gesetzliche Mindestlohn auf 9,50 Euro brutto pro Stunde gestiegen. Es folgt eine weitere Anhebung zum 01. Juli auf 9,60 Euro, 01. Januar 2022 auf 9,82 Euro und am 01. Juli 2022 auf 10,45 Euro.



4. Erinnerung Bodenproben

Laut Düngeverordnung ist die Beprobung alle 6 Jahre vorgeschrieben. Der letzte Entnahmeterrmin gilt als Stichtag der Gültigkeit einer Bodenprobe. Wir empfehlen, mindestens im 3-jährigen Turnus Bodenproben zu ziehen, um kurzfristig auf Veränderungen im Kalkzustand des Bodens zu reagieren und vor dem Hintergrund der Restriktionen im Düngerecht Düngemittel so gezielt wie möglich einsetzen zu können. Wenn Sie die Proben selbst ziehen möchten, erhalten Sie Bodenprobenstöcke bei uns im ABN-Büro für 55,00 €. Alternativ wenden Sie sich bitte selbst an einen Dienstleister.

Aufgrund der geänderten EU-Datenschutz-Vorgaben möchten wir Ihre Adressen nicht an Dritte weitergeben. Auf Anfrage liegen anerkannte Probennehmer der Beratung vor.

5. Winterfrüchte

Winterfrüchte, die nach Leguminosen angebaut werden, müssen bis zum **15.02.** auf Flächen verbleiben, wenn die Leguminose auf die ökologische Vorrangfläche angerechnet werden soll. Bis zum 15.02. müssen auch Winterbegrünungen/Zwischenfrüchte auf der Fläche verbleiben, wenn sie auf die ökologische Vorrangfläche angerechnet werden sollen (Greening-Auflagen).

Markt

- Verkaufte Kverneland Pflug 4-Schar, Streifenkörper EE 2012; Kverneland K.-Scheibenegge 3m EE 2015; Köckerling Grubber 4,60 m Gänsefußschare; Cambridgwalze Dalbo 4,50 m; Knicksäge Fliegl Euroaufnahme Bj. 2017; Tel. 0170-7181710

Ihr ABN-Beraterteam